

7.000 Euro für die Trauerarbeit im Hospiz

Apotheke an der Voltmannstraße spendet.

Schildesche. Die Inhaberin der Apotheke an der Voltmannstraße, Julia Hillert, hat dem Hospiz-Verein Bethel eine Spende über 7.000 Euro übergeben und damit den Ausbau der Trauerarbeit unterstützt. Zuvor ließ sie das Bonus-Münzsystem ihrer Apotheke auslaufen und bot an, verbliebene Münzen gegen Katalogprämien einzutauschen oder für die Trauerbegleitung zu spenden.

Viele Kunden entschieden sich für die Spende, deren Gegenwert 7.000 Euro erreichte und vollständig an den Verein fließt. „Ich bin überwältigt

von der Spendenbereitschaft meiner Kunden“, sagt die Apothekerin. Hillert erlebte nach einem persönlichen Verlust selbst Unterstützung, ließ sich zur Trauerbegleiterin ausbilden und engagiert sich seitdem ehrenamtlich. Sie betont: „Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.“ Der Verein verweist darauf, dass Trauerarbeit nicht von Krankenkassen refinanziert wird und auf Spenden angewiesen bleibt, weshalb die Aktion die Angebote konkret stärkt. Informationen zu den Hospiz- und Trauerangeboten stehen unter www.hospiz-ev-bethel.de.



Pia Hamann (l.), Birgit Schröder (Mitte) und Julia Hillert (r.), Inhaberin der Apotheke an der Voltmannstraße.

Foto: NW